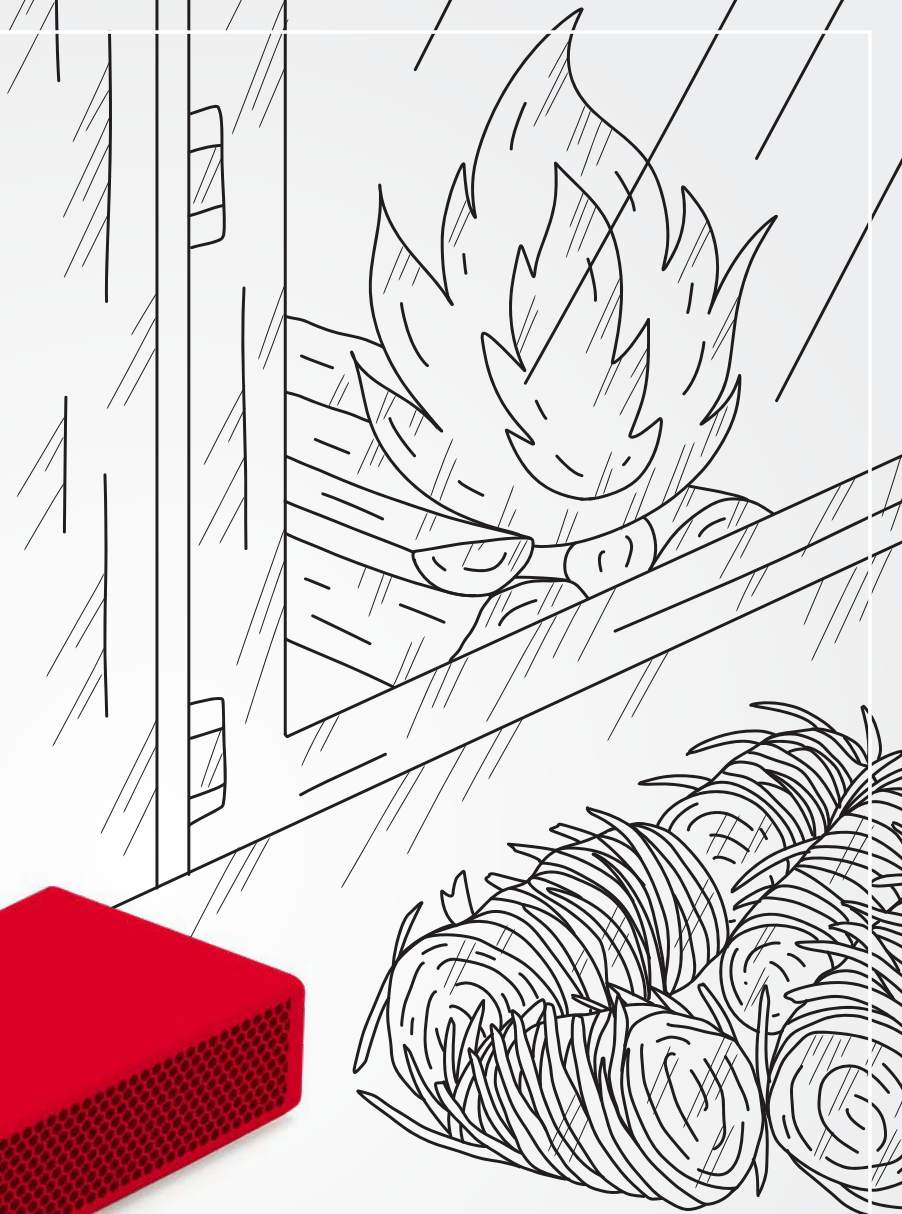
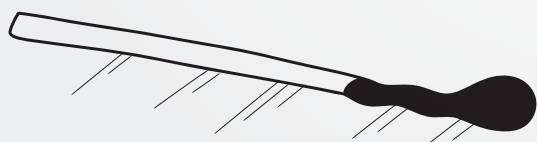




Sichere Sache.



// 2021

138. GESCHÄFTSBERICHT

// 138. GESCHÄFTSBERICHT

INHALT

— 5

Editorial

6 —

16 —

Wichtige Ereignisse
im Geschäftsjahr**Zupacken, anzünden, genießen**

Pierre Nemitz aus Beckenried ist einer der letzten traditionellen Ofenbauer der Schweiz. Er schafft die schönste Art von Wärme in den Häusern. Wie er das tut? Mit grossem Respekt vor dem Feuer.

— 19

**Engagement –
Dreifacher Schutz**

- Prävention
- Intervention
- Versichern



20 —

Corporate Governance

- Anstalt ohne Dotationskapital
- Verwaltungsrat
- Geschäftsleitung
- Entlohnung / Personalvorsorge
- Revisionsunternehmen

— 22

Organisation

- Verwaltungsrat
- Geschäftsleitung und Leitung Fachbereiche

— 26

Versichern / Intervention

31 Prävention

33 Kapitalanlagen

34 —

Bilanz

35 Erfolgsrechnung

36 Geldflussrechnung

37 Eigenkapitalnachweis

24 —

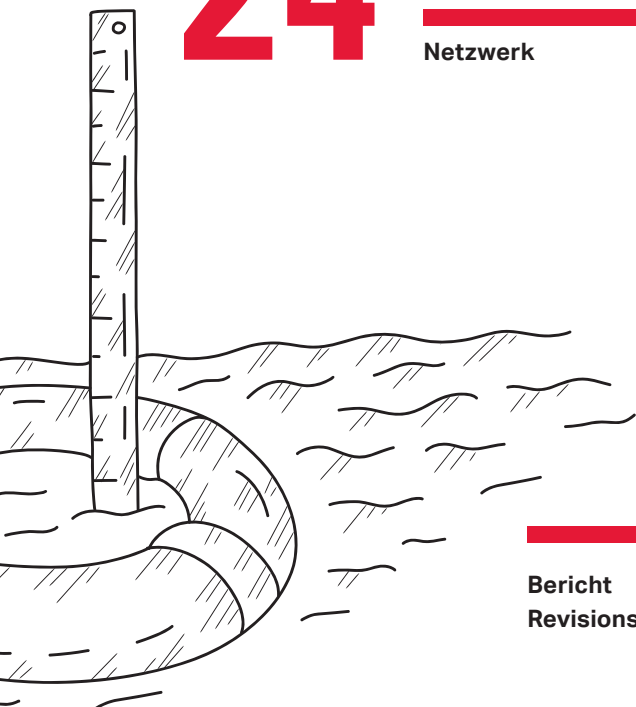
Netzwerk

— 38

Anhang

— 54

Bericht Revisionsstelle



IMPRESSUM

Herausgeber:	Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans
Fotografie:	Erich Wobmann, Eilf GmbH, Stans
Gestaltung:	Eilf GmbH, Stans
Illustrationen:	Eilf GmbH, Stans und Maya Mrak, Luzern
Text:	Christian Hug, Stans
Druck:	PrintCenter Hergiswil AG, Hergiswil

// EDITORIAL

WILLKOMMEN BEI DER NSV

Zu Beginn des Jahres sind wir noch davon ausgegangen, dass nach dem speziellen Jahr 2020 etwas Normalität eintreten würde. Wie so oft kam es aber anders. COVID-19 und die damit einhergehenden Einschränkungen beeinflussten uns das ganze Geschäftsjahr weiter. Dank den getroffenen Schutzmassnahmen und der erfolgreichen Umsetzung der Massnahmen konnten wir unsere Kunden über das ganze Jahr hindurch wie gewohnt und ohne Einschränkungen bedienen.

Dank den Erfahrungen aus dem Vorjahr konnten die Ausbildungssequenzen in den Feuerwehrkorps wieder stattfinden und die Einsatzbereitschaft über das ganze Jahr sichergestellt werden. Das mussten die Feuerwehren im ersten Trimester bei zwei grösseren Ereignissen unter Beweis stellen. Durch die schnelle und professionelle Intervention konnte bei beiden Bränden Schlimmeres verhindert werden.

Im April 2021 übergab Peter Meyer die Geschäftsführung der NSV an Stefan Bosshard, der die NSV bereits aus seiner Tätigkeit als Verwaltungsrat kannte. Die gut geplante Amtsübergabe verlief reibungslos und Peter Meyer konnte auf Mitte des Jahres unter bester Verdankung seiner geleisteten Dienste von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschiedet werden.

An der Unwetterfront blieb es lange ruhig. Ab Mai wurde die Wetterlage stetig aktiver. Zahlreiche Gewitter mit starker Blitzintensität und zunehmend heftigeren Regen- und Hagelschauer beschäftigten uns im Juni und Juli. Die starken Niederschläge führten im Juli zu Hochwasser im Vierwaldstättersee und damit zu zahlreichen Schadenmeldungen aus den Seegemeinden. Auch die Hagelschauer

richteten zahlreiche Schäden an – zum Glück wurden wir aber von den extremsten Hagelzügen verschont, die zum Teil nur wenige Kilometer nördlich an uns vorbeizogen und dort noch nie gesehene Schäden anrichteten.

Die Wetterkapriolen im Sommer haben uns gezeigt, dass sich die seit 2005 im Kanton Nidwalden umgesetzten Planungs- und Präventionsmassnahmen bewährt haben. Trotz heftigen Niederschlägen und hohen Wasserständen blieb die Engelbergeraas und die zahlreichen Wildbäche in ihren Bachläufen und Abflusskorridoren. Die Führungstäbe konnten sich auf die vorbereiteten Einsatzpläne stützen und die Ressourcen optimal einsetzen. Bewährt haben sich auch die baulichen Präventionsmassnahmen an Gebäuden. Verglichen mit 2005 konnten zahlreiche Schäden verhindert oder massiv eingeschränkt werden.

Dank den vorhandenen Reserven und den guten Kapitalerträgen ist die NSV in der Lage, die versicherten Schäden zu übernehmen, ohne die Prämien erhöhen zu müssen.

Zum Schluss gilt Ihnen unser Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dank gebührt auch allen Mitarbeitenden der NSV, den Feuerwehren und sämtlichen Partnerorganisationen. Sie alle setzen sich Tag für Tag mit grossem Engagement für Sie ein.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, eine interessante und aufschlussreiche Lektüre unseres Geschäftsberichtes, der wiederum einem spannenden Thema gewidmet ist. Wenn Sie weitergehende Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Wir sind für Sie da!



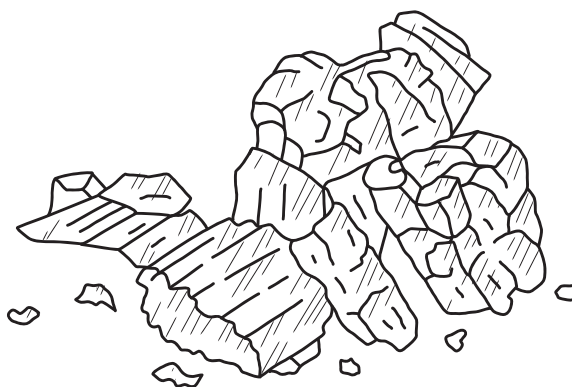
Karl Tschopp
Präsident



Stefan Bosshard
Geschäftsführer



Russ, Schweiss und Staub:
Der Ofenbauer Pierre Nemitz weiss
die Dusche oder ein Bad im See
nach getaner Arbeit zu schätzen.



// DER OFENBAUER

PIERRE GEHT IMMER DER WÄRME NACH

Der Weg ist das Ziel: Wenn im Feuerraum eines Ofens Holz verbrennt, entsteht eine Hitze von 900 bis 1100 Grad. Entfliehen die Rauchgase später aus dem Kamin in den Himmel, beträgt deren Temperatur im Idealfall noch ungefähr 130 Grad. Dazwischen sollten die Verbrennungsgase also über 900 Grad Wärmeenergie abgeben. Aber wie?

4

Jahre dauert die Grundausbildung zum Ofenbauer beziehungsweise zur Ofenbauerin mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis.

Pierre Nemitz gibt den Rauchgasen den Weg vor. Er beherrscht die Kunst, das Feuer im Wohnhaus optimal zu nutzen. Der Beckenrieder mit Jahrgang 1971 ist einer der wenigen noch aktiven Feuer-Handwerker der Schweiz, er hat als Teenager sogar die Lehre zum Hafner absolviert. Diesen Beruf gibt es längst nicht mehr. Heute heisst das Ofenbauer/-in, und dazu gehören auch Schwedenöfeli und Cheminées. Die macht Pierre auch, aber sein Spezialgebiet sind Speicheröfen. Mit Pellet-Öfen will er nichts zu tun haben.

Es gibt genau eine Regel, die für Ofenbauer ewig und unabänderlich gilt: Die Wärme geht zur Kälte. Niemals umgekehrt. Diesem Grundsatz folgt Pierre Nemitz jeden Tag aufs Neue. Zwischen halb fünf und fünf Uhr am Morgen, wenn er aufsteht, feuert er als Erstes den Kochherd in der Küche an, dann den Kachelofen im Wohnzimmer und schliesslich den Speicherofen im Ausstellungsraum seiner

Werkstatt. «Manchmal schaue ich ins Feuer rein und vergesse mich völlig», sagt Pierre, «Flammen haben etwas Meditatives.» Warum ihn das Feuer fasziniert? «Das weiss ich nicht. Es fasziniert mich einfach.» 1996 machte sich der gebürtige Stanser in Beckenried mit dem Ofähuis selbstständig.

Sein damaliger Lehrmeister hat ihm neben dem Handwerk auch den Sinn für aussergewöhnliche Kacheln und kunstvolle Schmiedearbeiten beigebracht. Seither sammelt er schöne Dinge jeder Art, sein Atelier quillt davon förmlich über, von alten englischen Sicherheitsnadeln bis zum Zweitakttertöff gibt es überall schöne Dinge zu entdecken. Und den ganzen Tag über erklingt von einem alten

160

Öfen sind in Pierres Ofähuis eingelagert, zwölf davon sind angeschlossen und befeuerbar.

Plattenspieler klassische Musik, in jedem Raum eine andere. Als seine beiden Töchter erwachsen wurden, engagierte er sich politisch im Landrat mit seiner eigenen unabhängigen Einmannpartei. Vielleicht muss man als Mensch ein bisschen verschroben und eigenwillig sein, wenn man beruflich den ganzen Tag das Feuer zähmt. Lustiges Detail am Rande: Pierres Sternzeichen ist Wassermann.



Pierre Nemitz in der Ausstellung im Ofähuis. Auch die Katze Flöcki schätzt die wohlige Wärme im Raum.



// DER BERUF

IM KERN IST DAS HANDWERK GLEICH GEBLIEBEN

Das Tageswerk des Ofenbauers ist im besten Sinne des Wortes Drecksarbeit. Und schwere noch dazu. Man muss gerne mit beiden Händen zupacken, auch wenn es staubt und Asche fliegt. Es braucht körperliche Ausdauer, denn Öfen bestehen aus Steinen, Tonkacheln, Mörtel und Metall. Sie sind auch dann schwer, wenn sie klein sind.

Aber Muskelkraft alleine reicht noch lange nicht. Es braucht auch handwerkliches Geschick beim Zusammenbauen und Köpfchen bei der Planung im Büro. Pierre Nemitz zeichnet seine Öfen sowohl mit Lineal und Zirkel auf Papier als auch mit speziellen Programmen am Computer. Und die Werkstatt ist über und über vollgestellt mit Instrumenten, Werkzeugen und Maschinen, mit Leimen, Lacken und Farben. Am meisten aber helfen ihm die jahrzehntelange Erfahrung und sein Gespür.

180

Werkzeuge aller Grössen sind in der Werkstatt, Lacke und Farben nicht mitgezählt. Am wichtigsten: der Klingenhammer.

Alles in allem also ein Idealberuf für zupackende, kreative Allrounder... Aber dem ist nicht so, im Gegenteil. «Was ich mache, ist ein Ballenberg-Beruf», sagt Pierre Nemitz ohne jede Ironie. Will heissen: Ofenbauer gibt's immer weniger. «Als ich vor 35 Jahren in die Berufsschule ging, waren wir drei Klassen mit je 25 Lehrlingen. Letztes Jahr waren es schweizweit noch acht Lernende im ersten Lehrjahr.»

Warum ist das so? Zum einen, erzählt Pierre, hätten die intensiven Diskussionen über Feinstaub Ende der Nullerjahre zu vielen neuen Luftreinhalteverordnungen geführt. «Das war natürlich richtig und für uns Ofenbauer um-

20

Prozent seiner Arbeitszeit verbringt Pierre in seinem Büro, den Grossteil davon mit Planen und Entwerfen.

setzbar. Es gibt sogar Computerprogramme zur Berechnung von Feinstaubmengen beim Bau eines Ofens. Aber jetzt waren Holzöfen plötzlich verpönt, und viele Ofenbauer gaben ihr Geschäft auf.» Einen zweiten Grund für den Rückgang der Ofenbauer sieht Pierre schlicht im Zeitgeist: «Heute will sich niemand mehr die Hände dreckig machen.»

Eines aber ist für den Berufsmann Pierre in über zwanzig Jahren Selbstständigkeit immer gleich geblieben: sein schier grenzenloser Respekt vor dem Feuer. «Das Feuer wärmt uns. Aber es bleibt etwas Wildes und Eigenwilliges. Deshalb zerstört es uns, wenn wir es nicht beherrschen», sagt er. Sicherheit steht für ihn immer an allererster Stelle. «Da mache ich absolut keine Kompromisse.»



Jeder Ofen wird nach Wunsch des Kunden gebaut, der Weg des Feuers bleibt sich gleich. Und Sicherheit kommt immer an erster Stelle.



// DIE ÖFEN

JEDES STÜCK IST EIN UNIKAT IN FORM UND FUNKTION

Woher das Wort Hafner kommt, ist nicht ganz klar. Gesichert ist aber, dass sich der Beruf des Hafners aus der Töpferei entwickelt hat: Eine Hülle aus Lehm um das Feuer herum ergab den ersten Ofen. Den brauchte man vorerst zum Kochen und zum Schmieden.

12

Kubikmeter Luft braucht es, um 1 Kilogramm Holz zu verbrennen. Die Luftzufuhr erfolgt von ausserhalb des Hauses.

Wenn es ums Heizen von Häusern geht, dann gibt es heute zwar verschiedenste Grössen und Ausformungen von Öfen, aber funktionieren tun sie alle nach demselben Prinzip. Deshalb unterscheidet Pierre Nemitz die Öfen nicht nach Bauart, sondern nach Nutzen: Welche Anforderungen und Bedürfnisse haben die Besitzer an ihre Wohnraumfeuerung? Pierre unterteilt sie in drei Kategorien:

Möbelstück und Nutzen (1): Ein historischer Kacheltragofen, den man einst von Zimmer zu Zimmer trug. Der Kunde war fasziniert von der Perfektion der Arbeit, wollte aber das Feuer brennen sehen. Pierre hat den Feuer- raum in Glas gefasst. Der antike Kleinspeicher- Ofen heizt und ist Möbelstück zugleich.

Die Alleinheizung (2): Dieser Ofen heizt ein zweistöckiges Einfamilienhaus ganz allein. Und das mit nur einmal Anfeuern und je nach Temperatur einmal Nachlegen pro Tag. Das benötigt einen verhältnismässig grossen Feuerraum, und entsprechend ist der ganze

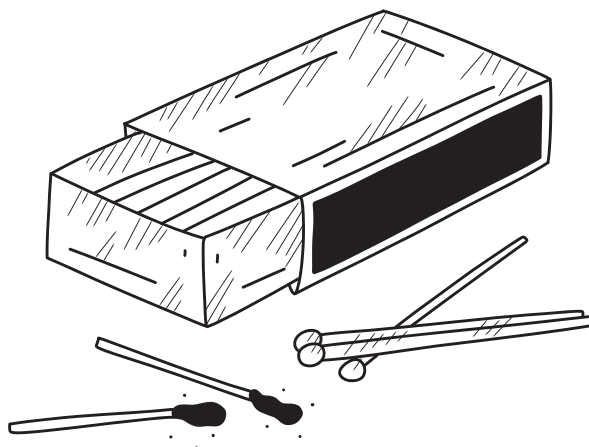
Ofen mit über 2 Tonnen Gewicht recht gross. Die verschachtelte Konstruktion mit Sitzbank macht den Ofen zu einer Art Möbel im Raum.

Nutzen mit Zusatzfunktionen (3): Dieser Suter- Kachelofen unterstützt die bestehende Erd- ölheizung im Haus, ist schön anzusehen und erfüllt zusätzliche Komfort-Ansprüche wie das Sitzbänkli, die Sitzstufen und das Wärme- fach für das Chriesistei-Chüssi. Holz nachge- legt wird in der angrenzenden Küche.

4300

Kilogramm schwer war der grösste Ofen, den Pierre bisher gebaut hat.

«Wenn jemand ein Haus baut, sage ich immer: Plane auch gleich einen Kamin mit ein, auch wenn du den jetzt noch nicht brauchst», erzählt Pierre. «Denn viele Leute möchten dann früher oder später trotzdem eine Wohnraum- heizung in ihrem Eigenheim haben, zumal Heizen mit Holz die beste Alternativenergie ist.»



// DAS HANDWERK

SCHWERE ARBEIT FÜR WOHLIGE WÄRME



Der Erstkontakt

// Genaue Abklärungen sind nötig.

Lange bevor er sich an die Arbeit macht, klärt Pierre mit seinen Kunden bis ins Detail deren Wünsche und Bedürfnisse. Auch die baulichen Gegebenheiten im Haus prüft er sehr genau. Erst dann entwirft er eine erste Skizze.



Das Fundament

// Ein neuer Ofen wird gesetzt.

Der alte Ofen ist bereits vollständig abgerissen und entsorgt. Vom neuen Ofen sind der Sockel und der mit Kiesel, Quarz und Sand unterlegte Feuerboden bereits gesetzt. Jetzt folgt die erste Reihe Kacheln drum herum.



Das Eisen

// Arbeiten wie in der Schmiede.

Auch Schmiede-Arbeiten gehören zur Kunst des Ofenbaus. Wenn nötig, repariert Pierre gebrochene Gusseisen-Stücke oder verbogene Feuertüren in seiner Werkstatt. Neue Teile fertigt er aus zugekauften Halbfabrikaten.



Der Feuerraum

// Hier geht's wahrlich rund.

Der Feuerraum ist das Herz des Ofens. Das Gewölbe besteht aus zugeschnittenen und höchstklassigen Schamott-Steinen. Beim Bau geben ganz normale, auf Mass gefertigte Käsereifen aus Holz die geplante Form vor.



Das Orchester

// Eine Auslegeordnung der Kacheln.

Die sogenannten Suter-Kacheln sind weit über 100 Jahre alt und stammen von einem anderen Ofen. Pierre erstellt eine Auslegeordnung, die dem damaligen Original-Ofen entspricht. Er nennt dieses Puzzle das Orchester.



Die Aufbereitung

// Jede Kachel wird einzeln geprüft.

Es kommt vor, dass eine Kachel gebrochen ist. Dann nimmt sie Pierre in seine Werkstatt und fügt sie zusammen. Oder er macht Retouchen. Findet er einen schöneren Farbverlauf, setzt er die Kacheln auch mal neu zusammen.



Die Sitzprobe

// Qualitätskontrolle und Finish.

Ist das Gewölbe gemauert und gekeilt, setzt sich Pierre oben drauf. Wenn alles hält, ist alles gut. Schicht um Schicht folgen die gemauerten Rauchgas-Züge bis zur Kaminmündung und die Kacheln, am Schluss das Fries und Obersims.



Die Übergabe

// Zum Start die Feuertaufe.

Nach über 200 Arbeitsstunden ist der etwa 1,6 Tonnen schwere neue Ofen fertig, er kann das ganze Haus heizen. Die Auftraggeber Res und Käthi Würsch in Oberdorf sind beim ersten Anfeuern ganz gespannt. Alles klappt prima!

**Blitz und Vulkan**

Wann und wie der Mensch gelernt hat, Feuer zu nutzen, ist nicht ganz klar. Denn das kam entweder als Blitz vom Himmel oder als Fontäne aus Vulkanen. Manche Forscher vermuten, dass Höhlenbewohner schon vor 1,8 Millionen Jahren wussten, dass man die Nahrung über einem Feuer kochen kann.

Pyrit und Silex

Aber erst vor ungefähr 32'000 Jahren lernten die Menschen, wie man selber Feuer macht – mit den beiden richtigen Steinen und einem Stück Zunder. Die Kontrolle über das Feuer war die Initialzündung einer vergleichsweise rasend schnellen Entwicklung von Kultur, deren Zentrum der heimische Herd war.

// KULTUR

AM ANFANG WAR DAS FEUER



Schutz und Hilfe

Ohne Feuer gäbe es keine Zivilisation. Doch das Feuer im Haus ist auch eine stete Gefahr. Kein Wunder, gründeten sich schon vor über 1000 Jahren Gilden zum Schutz vor Bränden. 1884 wurde in Nidwalden die obligatorische kantonale Brandversicherungsanstalt ins Leben gerufen – die heutige NSV.

Cervelat und Brot

Das Feuer zieht uns bis heute in seinen Bann. Es fasziniert, ob drinnen oder draussen, wir können gar nicht anders. Und so zieht es Pierre immer wieder zur Feuerstelle Kreuzegg in Stans, wo er schon als Kind gerne war, er brätlet eine Cervelat, schaut ins Feuer und aufs Stanser Lichtermeer und geniesst den Augenblick.

// GESCHÄFTSJAHR 2021

WICHTIGE EREIGNISSE

19'790'000'000

VERSICHERUNGSSUMME

Per Ende 2021 verwaltete die NSV 33'353 aktive Versicherungspolice für Gebäude und Fahrhaben im Kanton Nidwalden. Dies entspricht einer Versicherungssumme von CHF 19'790'000'000.

1'230

SCHADENFÄLLE

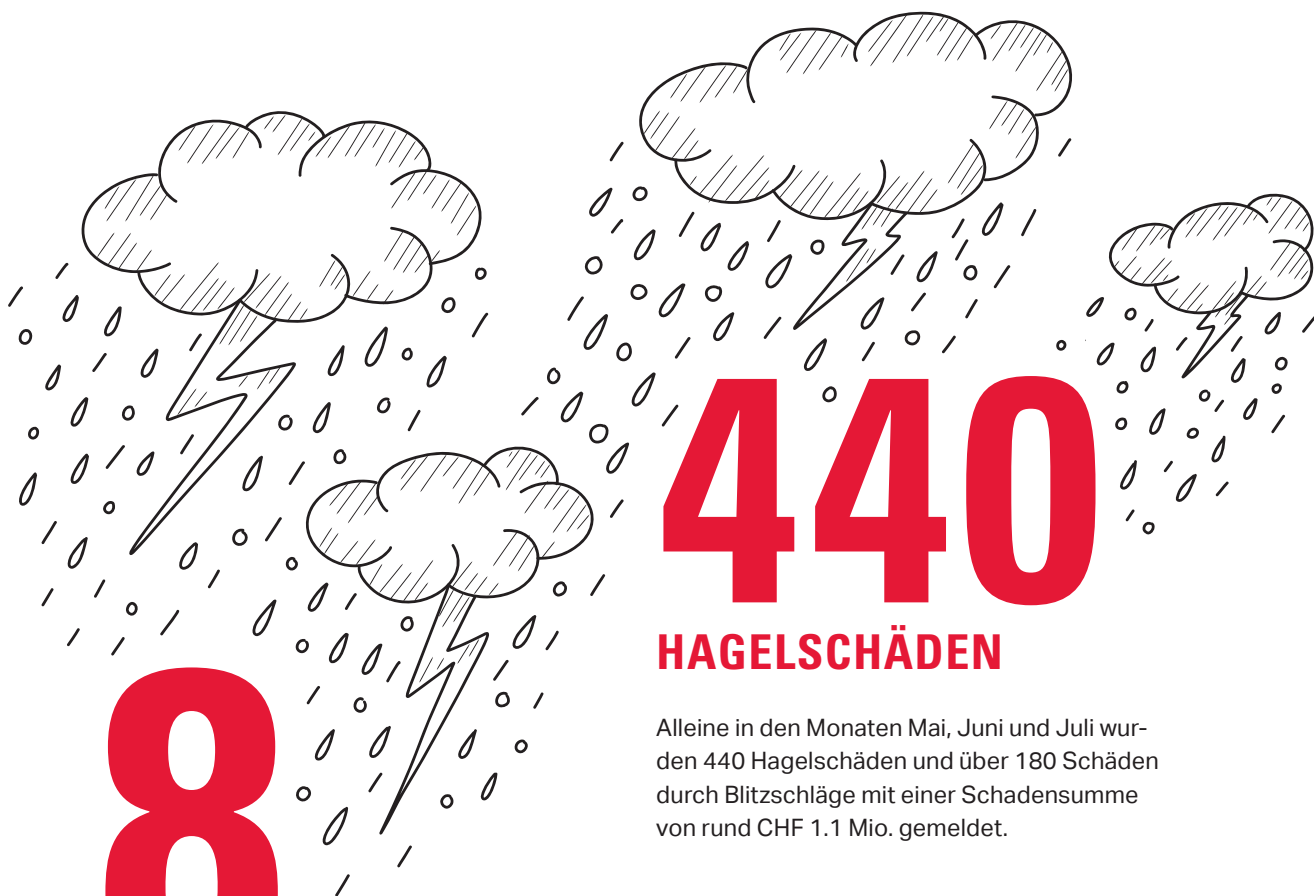
Im Berichtsjahr waren insgesamt 1'230 Schadenfälle zu verzeichnen. Das waren rund 200 Fälle weniger als im Vorjahr. Mit einer Schadenssumme von rund CHF 5.6 Mio. wurde das Vorjahr jedoch um CHF 0.7 Mio. übertroffen. Sowohl 2020 wie auch 2021 lag die Schadenbilanz über dem langjährigen Durchschnitt.

469

ERNSTFALLEINSÄTZE

Die Nidwaldner Feuerwehren wurden 469-mal ernstfallmässig alarmiert. Dabei leisteten die Angehörigen der Feuerwehren 12'450 Einsatzstunden zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten. Das waren 75 % mehr Stunden als im Vorjahr. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Einsätze während der Unwetter im Juni und Juli zurückzuführen.





8

TAGE

Vom 13. bis zum 21. Juli 2021 lag der Pegel des Vierwaldstättersees über dem Hochwasserpegel von 434.5. Während diesen 8 Tagen wurden rund 250 Schäden an Gebäude und Mobiliar gemeldet. Das Seehochwasser verursachte bei der NSV versicherte Schäden in der Höhe von über CHF 3 Mio.

440

HAGELSCHÄDEN

Alleine in den Monaten Mai, Juni und Juli wurden 440 Hagelschäden und über 180 Schäden durch Blitzschläge mit einer Schadenssumme von rund CHF 1.1 Mio. gemeldet.

330

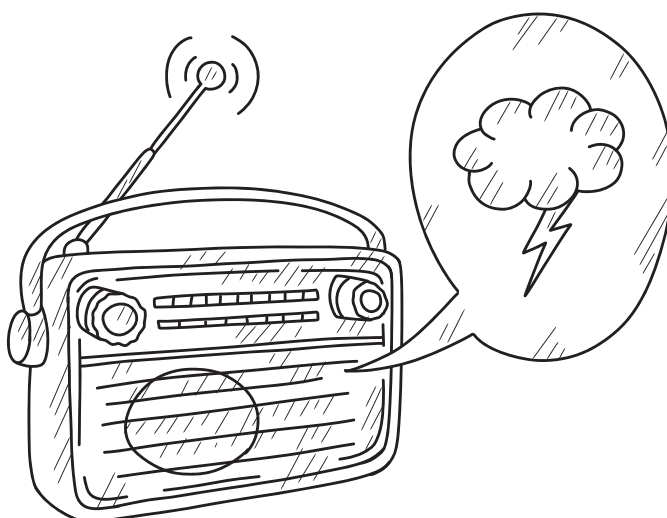
RADIOSPOTS

Unsere Präventionskampagne zum richtigen Verhalten bei Unwettern konnte man insgesamt 330-mal vor dem Wetterbericht in den Lokalradios hören. Sicher ist Sicher!

11

BRÄNDE

Die häufigste Brandursache war der unachtsame Umgang mit Kerzen. Zu elf Brandfällen ausgelöst durch Kerzen mussten die Feuerwehren ausrücken. Dabei entstand ein Sachschaden von rund CHF 50'000. Mit etwas mehr Vorsicht hätten alle diese Brände verhindert werden können.



// KAMPAGNE 2021

SICHER IST SICHER

Haben sie unsere Präventionskampagne zum richtigen Umgang mit Blitz, Hagel, Starkregen und Sturm wahrgenommen? Mit Inseraten in der lokalen Presse, kurzen Videos im Internet und auf Publi-Screens und in kurzen Spots im Lokalradio haben wir die Bevölkerung auf die jeweiligen Gefahren und das korrekte Verhalten aufmerksam gemacht.

Falls sie unsere Werbespots verpasst haben, können sie diese unter dem folgenden QR-Code sehen bzw. hören.

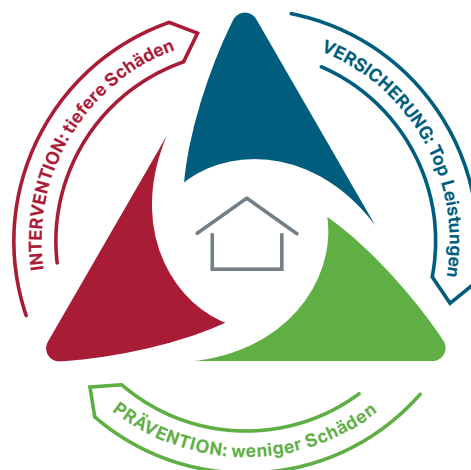


// NSV

ENGAGEMENT

Dreifacher Schutz

Die drei Schutzaufgaben der NSV – die Schadenverhütung (Prävention), die Schadenbekämpfung (Intervention) und Schaden erledigung (Versicherung) – wirken positiv aufeinander: Investitionen in die Prävention bei Feuer- und Naturgefahren sowie in die Schadenbekämpfung bei der Feuerwehrausbildung und in Feuerwehrfahrzeuge, -material und -ausrüstung senken sowohl die Schadenquote als auch die Schadenkosten. Dies führt zu einem optimierten Personen- und Sachwertschutz sowie zu günstigen Versicherungsprämien.



Prävention – für weniger Schäden

Die NSV nutzt ihre Erfahrung aus der Abwicklung von Feuer- und Naturereignissen für die Entwicklung von nachhaltigen Massnahmen zur Verminderung von Schäden. Deshalb engagiert sie sich in der kantonalen Fachkommission Naturgefahren, bei der Notfallplanung, im Brandschutz und in der Elementarschadenverhütung. Zusammen mit den Kantonalen Gebäudeversicherungen investieren wir gemeinsam in Beratungsangebote wie z. B. die Webseite: schutz-vor-naturgefahren.ch, die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB bfb-cipi.ch oder die App Wetter-Alarm.

Intervention – für tiefere Schäden

Die Feuerwehren haben sich längst zu multifunktionellen Dienstleistern entwickelt. Bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen intervenieren die Feuerwehrmänner und -frauen zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten rund um die Uhr. Für die Bewältigung solcher Ereignisse betreibt die NSV das Feuerwehrinspektorat und die Stützpunktfeuerwehr Stans. Sie koordiniert das Feuerwehrwesen und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeindefeuerwehren, der Polizei, den Rettungsdiensten sowie dem Zivilschutz.

Versichern – top Leistungen

Die NSV als Gebäude- und Mobiliarversicherung versichert die Gebäude und beweglichen Sachen im Kanton für eine möglichst günstige Prämie gegen Feuer- und Elementarschäden – unabhängig von der Lage der Gebäude. Dadurch entsteht in einem Betrieb unter einem Dach ein einmaliges Zusammenspiel verschiedener Disziplinen bei der Bewältigung von Schadenereignissen. Mit dem System «Dreifacher Schutz» markiert die NSV einen wichtigen Baustein in einem umfassenden Sicherheitssystem zugunsten der Bevölkerung.

// NSV

CORPORATE GOVERNANCE

Anstalt ohne Dotationskapital

Die NSV ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden (Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung, NSVG vom 13. Dezember 2017). Der Kanton hat seit der Gründung im Jahre 1884 nie ein Dotationskapital einbezahlt. Die NSV finanziert sich über Versicherungsprämien, die Präventions- und Interventionsabgaben sowie Erträge ihres Kapitals. Sie ist verpflichtet, den Nutzen der Versicherung sowie allfällige Gewinne ausschliesslich und direkt den Versicherten zukommen zu lassen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagt jährlich mindestens viermal und legt die Strategie und die Grundsätze der Organisation fest. Aus dem Verwaltungsrat konstituieren sich der Strategie-, der Bau- und der Anlageausschuss. Die Entschädigung der Verwaltungsräte beträgt CHF 250 je Sitzung. Als Pauschale erhalten der Präsident CHF 12'000, der Vizepräsident CHF 6'500 und die Mitglieder je CHF 5'000. Die Entschädigungen von Mitgliedern des Regierungsrates gehen an die Staatskasse. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsratspräsidenten betrug im Berichtsjahr CHF 14'800 und das Honorar der Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 40'525.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung leitet die Geschäfte der NSV. Sie ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind. Der Verwaltungsrat der Nidwaldner Sachversicherung hat Stefan Bosshard als neuen Geschäftsführer gewählt. Er ersetzt den bisherigen Geschäftsführer Peter Meyer, welcher die NSV während sechs Jahren erfolgreich geleitet hat und per Mitte Jahr in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist. Der neue Geschäftsführer – Stefan Bosshard – ist auf nationaler Ebene als Mitglied der Vereinigung kantonaler Feuerversicherer (VKF) und als Mitglied der Instanzenkonferenz der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) tätig.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des obersten Leitungsorgans, der Geschäftsleitung oder nahestehende Personen ausgerichtet.

Entlöhnung / Personalvorsorge

Die Gesamtvergütung jedes Mitarbeitenden wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Funktion, Erfahrung und Leistung als fixes Salär durch die Geschäftsleitung festgelegt und vom Verwaltungsratspräsident genehmigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NSV sind gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters nach dem Beitragsprimat und gegen die Folgen der Invalidität und des Todes nach dem Leistungsprimat versichert. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kaderstufe einer Kaderversicherung angeschlossen.

Revisionsunternehmen

Der Landrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Anstalt aus. Der Regierungsrat wählt für die Dauer von 2 Jahren eine qualifizierte externe Revisionsstelle. Die Balmer-Etienne AG, Luzern ist seit 2012 die Revisionsstelle der Nidwaldner Sachversicherung. Leitender Prüfer ist seit 2020 Herr Urs Matter, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte.

Die Prüfgesellschaft erstellt regelmässig Prüfberichte zu ihrer Prüftätigkeit. Diese Berichte sind an den Regierungsrat und den Verwaltungsrat adressiert. Die Prüfgesellschaft informiert den Verwaltungsrat und die land-

rätliche Aufsichtskommission zudem zweimal jährlich an einer Sitzung über die Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Bei Bedarf finden ausserordentliche Sitzungen statt.

Das Revisionshonorar betrug im Geschäftsjahr CHF 20'880.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erbrachte die Balmer-Etienne AG zusätzliche Dienstleistungen von CHF 500 (Beratungen Escrow Vertrag).

// VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, FACHBEREICHE

ORGANISATION

Verwaltungsrat

gewählt bis
30.06.2022

**Karl Tschopp**

Funktion

- Präsident seit 2006
- Präsident Strategieausschuss

Ausbildung und
beruflicher
Hintergrund

- lic. iur. Rechtsanwalt

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

- alt Landrat
- Präsident Stiftung Weidli Stans

Amtsantritt

2002

**Alexander Huser**

- Mitglied seit 2018

- Vizepräsident seit 2021

- Mitglied Bauausschuss

- Elektromonteur
- Bachelor Betriebswirtschaft
- Master Betriebsökonomie & Geschäftsentwicklung
- Geschäftsführer Sedion AG

- Landrat

- Präsident Grüne Nidwalden

2018

**Karin Kayser**

- Mitglied seit 2014

- Mitglied Strategieausschuss

- Ing. HTL Garten-, Obst- und Weinbau

- Regierungsrätin

- Mitglied Vorstand Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen

2014

**Josef Bucher**

- Mitglied seit 2018

- Präsident Bauausschuss

- Mitglied Anlageausschuss

- Dipl. Ing. HTL / NDS (Bau)
- Genossenschreiber Genossenkorporation Buochs

- Landrat

2018

**Jörg Genhart**

Funktion

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Bauausschuss
- Präsident Anlageausschuss

Ausbildung und
beruflicher
Hintergrund

- Bankfachmann eidg. FA
- dipl. Betriebswirtschaftler HF
- Leiter UBS Marktgebiet Unterwalden

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

- Landrat

Amtsantritt

2018

**Roland Blättler**

- Mitglied seit 2018

- Mitglied Strategieausschuss

- Wirtschaftsinformatiker HF
- Executive MBA
- Leiter Informatik Kantonsspital Obwalden

- Landrat
- Präsident SVP Nidwalden
- Vorstand VGI.ch

2018

**Christine Amstad Zeier**

- Mitglied seit 2021

- Mitglied Anlageausschuss

- Sekundarlehrerin phil. I
- lic. iur. Rechtsanwältin
- Mediatorin SAV

- Mitglied Rechtsberatungsteam Frauenzentrale Zürich
- Mitglied Verein Mediation Zentralschweiz (VMZS)
- Kapellenrat Klewenalp

2021

Geschäftsleitung



Stefan Bosshard

Funktion

- Geschäftsführer

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

- Lic. oec.
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- Leiter Konzernrechnung

Weitere Tätig- keiten und Interessen- bindungen

- Landrat
- Airport Buochs AG; Verwaltungsrat Mitglied
- Pensionskasse des Kantons Nidwalden; Verwaltungsrat Mitglied



Sandra Enderli

- Leiterin Zentrale Dienste / Finanzen / Immobilien

- Stv. Geschäftsführerin

- Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

- Nachdiplomstudium Leadership & Management NDS HF

- Sachbearbeiterin Immobilien-Bewirtschaftung

- Staats- und Gemeinde-Personalverband Nidwalden; Vorstandsmitglied

Fachbereiche



Toni Käslin

Bereichsleiter

- Intervention



Walter Mathis

- Versichern



Beat Meier

- Prävention



Sandra Enderli

Bereichsleiter

- Zentrale Dienste



Sandra Imfeld

- Backoffice



Fredy Duss

- Immobilien

// GEMEINSCHAFTSORGANISATIONEN DER KANTONALEN GEBÄUDEVERSICHERUNGEN

NETZWERK

Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt als Dachorganisation die Tätigkeiten von 18 selbstständigen Gebäudeversicherungen. Diese arbeiten in einem solidarischen System unter dem Leitsatz «Solidarität schafft Sicherheit» eng zusammen. Die VKG vertritt sowohl deren Interessen als auch die Vorteile des einzigartigen und effizienten Systems in der Schweiz. Die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten. Sie bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude.

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) bei der Verhinderung von Personen- und Gebäudeschäden. Sie erbringt Dienstleistungen sowohl im Brandschutz als auch in der Naturgefahren-Prävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Insbesondere ist sie Trägerin der eidgenössischen Berufsprüfung Brandschutzfachfrau/-mann und der höheren Fachprüfung als Brandschutzexpertin/-e mit eidgenössischem Diplom. Im Auftrag der KGV entwickelt die VKF Präventionsinstrumente. Dazu zählen die Brandschutzvorschriften, das Brandschutzregister sowie die Online-Plattform Schutz vor Naturgefahren mit Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden.

Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV

Unerwartete Ereignisse wie im Unwettersommer 2021, besonders kostspielige Naturkatastrophen oder ein genereller Anstieg der Schadenbelastung: Risiken, mit welchen auch die NSV konfrontiert ist. Dabei können

wir uns auf die Rückversicherungslösungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) verlassen. Er bietet den bestmöglichen Schutz nach dem Motto «Solide Rückversicherung – zusammen mit und für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)». Ergänzend stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Bei Grossereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV sowie dem IRV. Zusätzlich gehören langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenergebnisse zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Schweizerischer Pool für Erdbebedeckung SPE

Der Schweizerische Pool für Erdbebedeckung (SPE) stellt seinen 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten eines Erdbebens können 100 Milliarden Franken übersteigen. In der Schweiz kann jederzeit ein starkes Erdbeben auftreten. Gemäss der nationalen Risikoanalyse «Katastrophen und Notlagen Schweiz 2020» des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) gehören Erdbeben zusammen mit Strommangellagen und Pandemien zu den grössten Risiken für die Schweiz.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert Projekte angewandter Forschung, welche sich mit integralem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Regelmässig werden Ausschreibungen in den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation lanciert. Da Naturgefahren für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) das grösste Risiko darstellen, bezieht sich die Projektförderung auf dieses Thema. Dank der PS werden Lösungen erarbeitet, die vorwiegend durch die KGV und die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeutet geringere Kosten. Die Stiftung trägt somit indirekt zu günstigen Prämien bei.

CHF 19 Milliarden in Nidwalden

Die NSV versicherte im Kanton Nidwalden per Ende 2021 Gebäude und Mobiliar im Wert von CHF 19,793 Milliarden. Das Versicherungskapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 312 Millionen zugenommen. Für dieses

zusätzliche Versicherungskapital bildet die NSV die versicherungstechnisch notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Reserven.

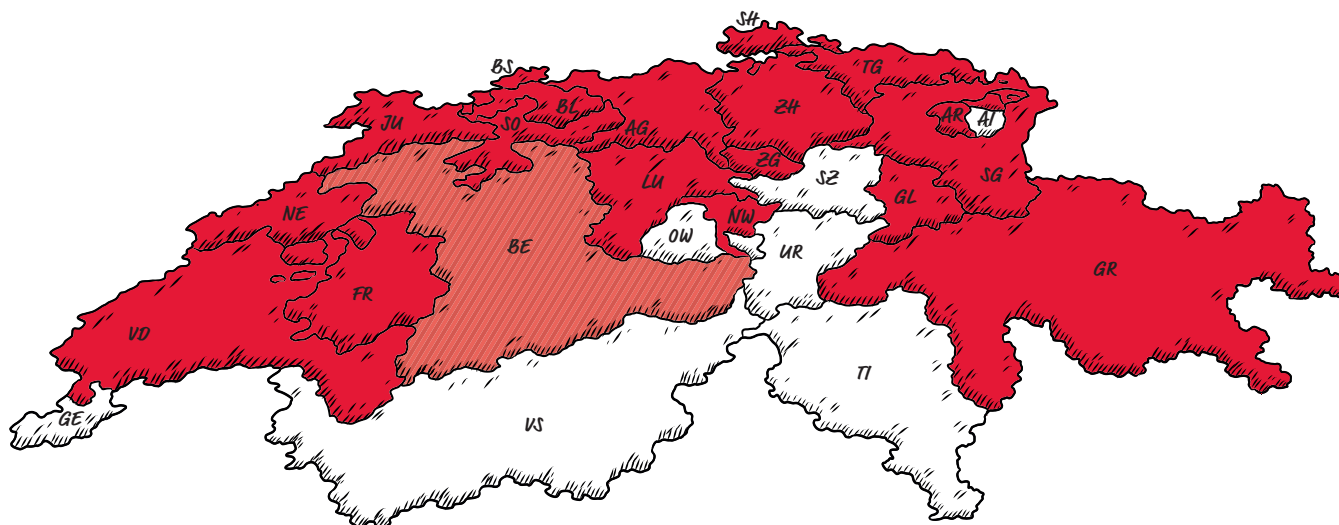
CHF 2,6 Billionen in 19 Kantonen

Gesamtschweizerisch sind die Zahlen noch weit beeindruckender. Die NSV versichert zusammen mit den 18 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) über 80 % des gesamten Gebäudebestandes in der Schweiz mit einem Gebäudekapital von fast CHF 2,6 Billionen. 18 kantonale Gebäudeversicherungen betreiben gemeinsam ein effizientes Rückversicherungssystem, damit die Leistungsverpflichtungen auch in extremen Schadenjahren eingehalten werden können.

CHF 2 Milliarden für Erdbebenschäden

Zudem hat sich die NSV mit 16 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen im «Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung» zusammengeschlossen. Dieser Pool leistet freiwillige Zahlungen bei schweren Erdbeben.

Die maximal verfügbare Summe beträgt pro Ereignis CHF 2 Milliarden.



Kantone mit Gebäudeversicherungsmonopolen (rot markiert)

// NSV

VERSICHERN

Elementarereignisse

In Bezug auf Elementarereignisse startet das Jahr 2021 ruhig. Fast am selben Tag wie im Vorjahr wurde die Schadenstatistik am 29. Januar 2021 mit Sturmschäden eröffnet. Der Übeltäter war das Tief Olaf, welches Windspitzen von über 100 km/h mit sich brachte. Die beiden Sturmtiefs Klaus und Luis, Mitte März brachten weitere Sturmschäden an Gebäuden und Mobiliar. Insgesamt wurden der NSV im ersten Quartal 2021 65 Sturmschäden gemeldet. Nach sehr ruhigen Monaten April und Mai erwiesen sich dieses Jahr die Monate Juni und Juli als Schaden- und damit Kostentreiber. Über 180 Schäden als Folge von indirekten Blitzschlägen und 440 Hagelschäden waren die Folge.

Aufgrund der anhaltenden Niederschläge im Juli stieg der Pegel des Vierwaldstättersees laufend an und überschritt am 13. Juli 2021 die Seehochwasserstandsquote von 434.50. Der Höchststand wurde am 17. Juli bei 434.91 gemessen. Durch das Seehochwasser wurden Schäden an 186 Gebäuden verursacht. Weitere 81 Hochwasserschäden wurden im Bereich von Mobiliar-Policen gemeldet. Nach dem intensiven Sommer wurden wir zum Glück von Herbststürmen verschont.

Feuerereignisse

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei grössere und rund 70 kleinere Feuerschäden gemeldet. Zusätzlich gelten auch die insgesamt 186 indirekten Blitzschläge als Feuerschäden. Die zwei grösseren Ereignisse betrafen einen Wohnhausbrand an der Büntistrasse in Stans am 23. März 2021 und den Brand in einem Oellager in einem Industriegebäude in Beckenried am 22. April 2021. Die beiden Schäden verursachten versicherte Kosten in der Höhe von insgesamt rund einer halben Million Franken.

Tierschäden

Im Berichtsjahr kamen bei 18 Ereignissen auch Tiere zu Schaden. Schadenursache war dabei zumeist Steinschlag oder Blitzschlag während der Sömmerung von Vieh und Schafen auf der Alp. Den Überschwemmungen und Murgänge am 11. Juli 2021 fielen leider auch rund 40 Hühner zum Opfer.

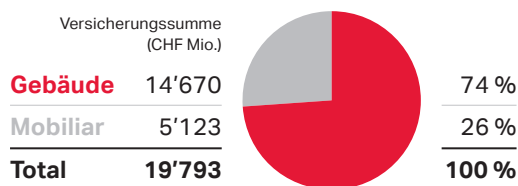
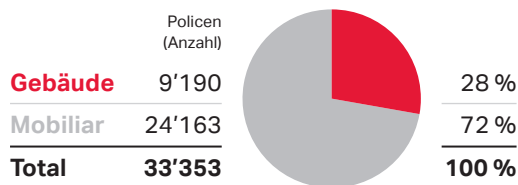
Schadenbilanz

Im Berichtsjahr waren insgesamt 1'230 Schäden zu verzeichnen (Vorjahr 1'424). Die Gesamtschadensumme beträgt nach aktuellen Schätzungen rund 5.6 Millionen Franken (Vorjahr 5.0 Mio.).

Policen

Das Versicherungskapital ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.6 % gestiegen (Vorjahr + 2.7 %). Mit 33'353 Policen verwaltet die NSV ein Versicherungskapital von CHF 19,79 Milliarden (Vorjahr 19.48 Mrd.).

Von den Policen fallen 9'190 auf die Gebäudeversicherung und 24'163 auf die Mobiliarversicherung.



// NSV

INTERVENTION

Allgemein

Die Nidwaldner Sachversicherung (NSV) erfüllt alle Aufgaben des Brandschutz- und Feuerwehrgesetzes, soweit sie nicht durch die Gesetzgebung einer anderen Instanz übertragen werden. Dabei übt das Feuerwehrinspektorat als Organisationseinheit der NSV die Aufsicht über das Feuerwehrwesen im Kanton Nidwalden und mittels einer Verwaltungsvereinbarung auch im Kanton Obwalden aus.

Die Aufgaben des Inspektorats umfassen die Koordination und Überwachung der Organisation, der Lösch- und Rettungseinrichtungen, der Alarmierung, des Einsatzes, der Ausbildung und Ausrüstung der Gemeinde- und Stützpunktfeuerwehren sowie der Betriebsfeuerwehren. Im Weiteren werden Beitragsgesuche für die Beschaffung von Fahrzeugen, Material und Ausrüstung sowie der Löschwasserversorgung zu Händen der NSV begutachtet.

Die Kosten der Stützpunktfeuerwehr, inklusive Abschreibungen, werden nach Abzug der Bundesbeiträge und den Abgeltungen aus Leistungsvereinbarungen durch die NSV getragen. Der Aufwand für die Stützpunktfeuerwehr betrug im Geschäftsjahr 2021 rund CHF 411'000.

Organisationen

In den 10 Ortsfeuerwehren, der Stützpunktfeuerwehr Stans sowie der Betriebsfeuerwehr der Flugzeugwerke Pilatus AG leisteten 1'036 Frauen und Männer aktiv Feuerwehrdienst. Die Orts- und Betriebsfeuerwehren sind primär für ihr Einsatzgebiet zuständig, leisten aber auch Nachbarhilfe.

Ernstfälle

Die Feuerwehren wurden 469-mal ernstfallmässig alarmiert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies eine 75 % Steigerung. Dabei leisteten sie rund 12'450 Einsatzstunden (2020: 7'300 Std.). Die Zunahme der Alarmierungen und Einsatzstunden sind im Wesentlichen auf die Unwetter im Juni und Juli zurückzuführen. Tragisch endete der Brand in einem Altersheim in Ennetbürgen, bei dem leider eine Bewohnerin im Spital ab den erlittenen Verletzungen verstarb.

Die gesamtschweizerisch geltenden Richtwerte von 10 Minuten innerhalb des dicht besiedelten Gebietes bzw. 15 Minuten ausserhalb des Siedlungsgebietes konnten grossmehrheitlich eingehalten werden.



469

**ERNSTFALL
ALARMIERUNGEN**

Unwetter Juli

Von den Unwetterereignissen im Juli waren nicht alle Feuerwehren gleichsam betroffen. Vor allem die Feuerwehr Wolfenschiessen wurde von Erdrutschen und Überschwemmungen heimgesucht. Kaum hatten sich die Niederschläge etwas beruhigt begann der Seespiegel des Vierwaldstättersees anzusteigen. Als erstes hatte die Feuerwehr von Stansstad mit den Auswirkungen des Seeanstiegs zu kämpfen. Unmittelbar danach kamen auch die Feuerwehren Hergiswil, Buochs-Ennetbürgen und Beckenried zum Einsatz.

Angehörige der Stützpunktfeuerwehr Stans haben mit Unterstützung der Zivilschutzorganisation Nidwalden 200 Tonnen Sand in rund 9'000 Sandsäcke abgefüllt. Davon wurden ca. 4'000 Sandsäcke von den Feuerwehren selber und 5'000 von Privatpersonen eingesetzt. Finanziert wurde dieser Einsatz durch die NSV.

Die 2012 erstellte Notfallplanung «Seehochstand» hat sich einmal mehr bewährt. Aufgrund der Erfahrung aus dem aktuellen Jahr wird die Planung überprüft und den aktuellen Umständen angepasst.

Ausbildung

Trotz Verschiebungen konnten 16 der 22 geplanten Ausbildungskurse durchgeführt werden. Diese dauerten zwischen einem halben bis zu 6 Tagen. Unter der Leitung des Feuerwehrinspektorats wurden die Kurse durch das Lehrpersonal aus dem Instruktorienkorps sowie weiteren Angehörigen der Feuerwehren durchgeführt. Das Instruktorienkorps umfasst 2 Feuerwehrinstruktorinnen und 31 Feuerwehrinstruktoren aus Ob- und Nidwalden. Da die Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren als Offiziere aktiv sind oder es bis vor kurzem waren, wird eine ernstfallbezogene Aus- und Weiterbildung sichergestellt.

Rund ein Viertel der rund 1'000 Angehörigen der Feuerwehren besuchten im vergangenen Jahr kantonale Aus- und Weiterbildungen.

Feuerwehrinspektorat

Das Feuerwehrinspektorat betreibt rund um die Uhr einen Pikettdienst. Ziel des Dienstes ist es, die Feuerwehren bei der Koordination der eingesetzten Mittel zu unterstützen. Die Anwesenheit des Inspektorats bei Ernstfalleinsätzen hilft ebenfalls bei der Überprüfung der Wirksamkeit und der laufenden Entwicklung der Ausbildungssequenzen. Im Weiteren können dadurch erste Schadenminderungsmassnahmen umgehend angeordnet und die Schadenregulierung der NSV zeitnah aktiviert werden.

Die Durchführung von Inspektionen dient der Aufsicht und Überwachung der Feuerwehrorganisationen. Turnusgemäss wurden bei folgenden Feuerwehren eine Inspektion durchgeführt: Beckenried; Buochs – Ennetbürgen; Dallenwil; Emmetten; Ennetmoos; Stans; Stansstad. Allen inspezierten Feuerwehren konnte ein guter oder sehr guter Inspektionsbericht ausgestellt werden.

COVID-19-Pandemie

Auch während der Pandemie konnte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jederzeit sichergestellt werden. Der Lageentwicklung entsprechend und zum Schutz der Feuerwehrangehörigen hat das Feuerwehrinspektorat Weisungen für die Organisation, die Ausbildung sowie für die Ereignisbewältigung erlassen. Diese beinhalteten konkrete Vorgaben für die Umsetzung der Schutzkonzepte. Auch die kantonalen Aus- und Weiterbildungskurse waren betroffen. Einige Kurse mussten verschoben oder abgesagt werden.

Die Zielsetzungen des Inspektorats in Bezug auf die Feuerwehren wurden auf die andauernde Pandemie abgestimmt und beinhalten die folgenden Schwerpunkte: Aufrechterhaltung einer ernstfallbezogenen Ausbildung trotz den erschwerten Bedingungen; Sicherstellen des laufenden Betriebs und der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren rund um die Uhr. Dank der pflichtbewussten Umsetzung der Vorgaben und Schutzkonzepte durch alle Beteiligten konnten die gesetzten Ziele erreicht werden.

Alarmierung

Dem modularen Kommunikationssystem «MoKoS» sind 2'323 Teilnehmer aus 50 Organisationen angeschlossen. Die Alarmauslösung erfolgt über die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden. Im Berichtsjahr wurden 190 Probe- sowie 329 Ernstfallalarme ausgelöst. Um Überlastfälle und Unterbrüche zu verhindern, sind die Alarmzentralen der Zentralschweiz verbunden und können sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen.

Beiträge an Fahrzeuge, Material und Ausrüstung

An die Anschaffung von Fahrzeugen, Material und Ausrüstung der Gemeinde- Stützpunkt- und der Betriebsfeuerwehren leistete die NSV Beiträge in der Höhe von insgesamt CHF 279'000.

Löschwasserversorgungen

Die Sicherstellung der notwendigen Löschwasserversorgung gehört zu den Aufgaben der Gemeinden. Zur Verbesserung der Löschwassersituation leistete die NSV Beiträge in der Höhe von CHF 140'000. Einen wesentlichen Betrag davon fiel auf die Strukturver-

besserung Alpen der Wasserversorgungen am Buochserhorn. Durch die Erstellung neuer Leitungen und Wasserreservoirs konnte die Löschwasserversorgung nachhaltig verbessert werden.

Arealentwicklung Kreuzstrasse

Das Feuerwehrinspektorat arbeitete aktiv im Projekt der Arealentwicklung Kreuzstrasse mit. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass aus Sicht der Feuerwehr Stans der mögliche Standort an der Kreuzstrasse als Ortsfeuerwehr und als Stützpunktfeuerwehr unterschiedlich beurteilt werden kann.

Feuerwehren Oberdorf, Dallenwil, Wolfenschiessen

Nach rund 10 Jahren wurde das Projekt Optimierung des Feuerwehrwesens im Engbergertal wieder in Angriff genommen. Die Projektorganisation besteht aus einer Steuergruppe, einer Arbeitsgruppe sowie einer externen Projektbegleitung. Während sich die Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Feuerwehr zusammensetzt, besteht die Steuergruppe aus Vertretern der Gemeindebehörden und der NSV. Erste Ergebnisse werden der Arbeitsgruppe werden der Steuergruppe im 1. Quartal 2022 präsentiert.

EINSÄTZE NACH EREIGNIS 2021

73

Brand-
bekämpfungen

86

BMA Unechte
Alarme

57

Ölwehr Einsätze

62

Technische
Hilfeleistung

157

Elementarereignisse

31

Diverse Einsätze

2

Strassen-
rettungen

1

Einsätze auf
Bahn-
anlagen

// NSV

PRÄVENTION

Seehochwasser Juli 2021

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Im Nachgang zu den verheerenden Unwettern im Jahr 2005 betrieb der Kanton Nidwalden einen grossen Aufwand um ähnliche Ereignisse in Zukunft zu verhindern oder zumindest Schäden infolge Unwetterereignisse in Zukunft verringern zu können. Unter Berücksichtigung von Gefahrenkarten wurden zum Beispiel Wildbachverbauungen erstellt, Abflusskorridore mit Baulinien freigehalten und spezielle Retentionsgebiete definiert. Neben dem Flächenschutz wurde auch die kantonale Bau- und Planungsverordnung (PBV 611.11) revidiert. Für die verschiedenen Gefahrenprozesse (Seehochwasser, Wildbäche etc.) wurden Schutzziele definiert und verbindlich vorgegeben.

Nachweis Naturgefahren

Im Zusammenhang mit einem Baugesuch in Gefahrenzonen muss der Bauherr seit rund 15 Jahren den Nachweis erbringen, wie das geplante Gebäude vor Naturgefahren geschützt wird. Im Nachweis Naturgefahren werden die Objektschutzmassnahmen beschrieben mit welchen das geforderte Schutzziel eingehalten werden kann. Bei Um- oder Anbauten von älteren Gebäuden ist es jedoch oftmals nicht möglich, das Gebäude wasserdicht zu ertüchtigen. In solchen Fällen bestätigt der Nachweisverfasser zusammen mit dem Bauherrn, dass das Gebäude bis zur Schutzhöhe mit wasserresistenten Materialien ausgebaut oder in seltenen Fällen eine Überflutung nach Rücksprache mit der Nidwaldner Sachversicherung gezielt zugelassen wird. In beiden Fällen darf jedoch kein Schaden entstehen.

Der Praxistest

Mit dem Seehochwasser im Juli 2021 konnte erstmals grossflächig analysiert werden, wie sich die Schutzmassnahmen in der Praxis bewähren. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei einer vollständigen und sorgfältigen Umsetzung der Schutzmassnahmen die Schutzziele erreicht und Schäden verhindert oder zumindest stark verringert werden konnten. Die Massnahmen haben sich bewährt. Es hat sich aber auch gezeigt, dass Gebäude (Neu- und Umbauten) trotz vorliegendem Nachweis Naturgefahren von Schäden betroffen waren. Der Konstruktionsaufbau entsprach dabei oft nicht den Vorgaben bzw. es wurden keine wasserresistenten Materialien verwendet.

Der nächste Schritt

Die Praxiserfahrungen führten zur Idee, ein Merkblatt zu erarbeiten, welches als Hilfestellung bei der Konzeption und Auswahl von geeigneten baulichen Massnahmen und Materialien dienen soll. Das Merkblatt richtet sich an Architekten und Fachplaner, ausführende Unternehmer und betroffene Hauseigentümer und Eigentümerinnen. Die im Merkblatt enthaltenen Skizzen zeigen schematische Lösungsvorschläge. Selbstverständlich müssen diese in der Folge im Rahmen der Projektierung objektspezifisch detailliert geplant und fachgerecht umgesetzt werden.

Das Merkblatt wird in Zusammenarbeit mit der Schaden- und Präventionsabteilung, externen Fachleuten und Kommissionsmitgliedern der SIA erarbeitet und online auf der Webseite: naturgefahrennachweis.ch oder unter: schutz-vor-naturgefahren.ch zum Download ab Sommer 2022 bereitgestellt werden. Das Merkblatt soll dazu beitragen, Schadenfälle bei zukünftigen Hochwasserereignissen zu minimieren und Bauherren damit vor unliebsamen Deckungseinschränkungen zu schützen.

// PRÄVENTIONSARBEIT

SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN

Trägerschaft für guten Gebäudeschutz in der Schweiz

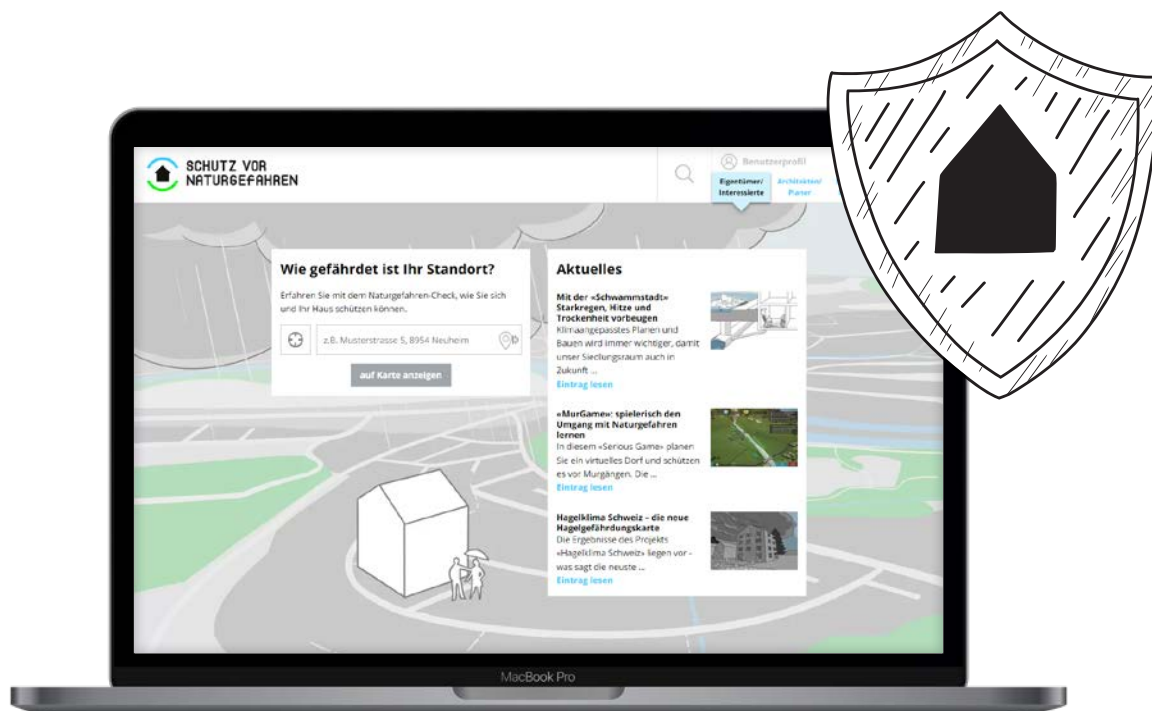
Hinter dem Projekt «Schutz vor Naturgefahren» stehen die wichtigen Akteure im Bereich Gebäudeschutz: die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG, der Schweizerische Versicherungsverband SVV, der Hauseigentümerverband Schweiz HEV, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, der Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB sowie der Schweizerische Gemeindeverband SGV.

In den letzten Jahren haben die von Naturgefahren verursachten Schäden stetig zugenommen. Die Schäden an Gebäuden sind das eine. Immer wieder kommen dabei aber auch Menschen und Tiere zu Schaden – und es gehen persönliche oder ideelle Werte verloren, die sich nicht in Zahlen fassen lassen. Die Erfahrung der Kantonalen Gebäudeversicherungen zeigt, dass sich oft mit wenig Aufwand viel Leid vermeiden liesse.

Je nach Lage oder Art des Bauvorhabens bzw. des Gebäudes sind bauliche, technische und organisatorische Massnahmen möglich. Weil der Schutz vor Naturgefahren in vielen Bereichen nicht Vorschrift ist, müssen Bauherren und Eigentümer dies selbst an die Hand nehmen. Die Plattform «Schutz vor Naturgefahren» bietet ihnen konkrete Tipps und sämtliche in der Schweiz verfügbaren Grundlagen dazu.

Ist ihr Gebäude sicher?

Machen sie jetzt den Naturgefahren-Check für Ihren Gebäudestandort. Ganz einfach unter www.schutz-vor-naturgefahren.ch/bauherr



// NSV

KAPITALANLAGEN

Finanzielle Abdeckung

Die Überprüfung und Überwachung der Risikofähigkeit ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements. Das Verhältnis von vorhandenem zu notwendigem Kapital wird im Rahmen von Risikomessungen periodisch überprüft. So bleibt gewährleistet, dass die NSV ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten mit ausreichender finanzieller Sicherheit nachkommen kann. Die Kapitalanlagen leisten deshalb einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der NSV, weil sie dazu beitragen, die Risikofähigkeit langfristig zu erhalten.

Konservative Anlagestrategie

Das vom Verwaltungsrat erlassene Anlage-reglement mit der Anlagestrategie bildet die Grundlage für die Anlagetätigkeit der NSV. Die Anlagestrategie besagt, dass die Bewirtschaftung der Anlagen risikobewusst erfolgen und auf nachhaltige Erträge ausgerichtet sein soll. Die Anlagestruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Rückblick

Das Anlagejahr 2021 hat der NSV ein herausragendes Endresultat mit einer Gesamtrendite von 7.24 % geliefert. Insbesondere die Rendite bei den Aktien, aber auch bei den Alternativen Anlagen tragen zu diesem positiven Resultat bei. Die Anlagen in der Kategorie Obligationen sowie die Anlageliquidität vermögen weiterhin keine guten Renditen zu generieren. Das Dauerthema Negativzinsen bzw. Guthabengebühren hat uns auch in diesem Jahr beschäftigt. Der Ausblick prognostiziert in absehbarer Zeit jedoch einen Zinsanstieg, womit das Thema entschärft werden dürfte.

Immobilien

Eher unterdurchschnittlich zeigt sich der Mieterwechsel im Immobilienjahr 2021 gegenüber anderen Jahren. Für die gekündigten Wohnungen konnten jeweils innert kurzer Zeit neue Mieter/-innen gefunden werden, was sich dann auch per Jahresende in einer Vollvermietung sämtlicher 222 Wohnungen zeigt. Etwas anders sieht es bei den Gewerbeobjekten aus. Hier ist die Nachfrage sehr gering und ist wohl eine Auswirkung der nun fast zwei Jahre andauernden Pandemie Covid-19. Das Portfolio an Gewerbeobjekten bei der NSV ist gering und mit aktuell zwei leerstehenden Einheiten überschaubar. Diverse Werterhaltungsarbeiten, Sanierungen und Erneuerungen in den Wohnungen konnten infolge der Einschränkungen durch Covid-19 nicht ausgeführt werden und müssen auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Ausblick

Auf der Basis einer vorsichtigen Anlagestrategie soll mit den Kapitalanlagen auch in den kommenden Jahren ein solider Beitrag an das Gesamtergebnis der NSV erwirtschaftet werden – insbesondere im Bereich der Immobilien und trotz Negativzinsen.

// PER 31. DEZEMBER

BILANZ**Aktiven**

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen			
Wertschriften	5.1	146'547'357	127'836'138
Immobilien Direktanlagen	5.1	115'520'000	112'800'000
Beteiligungen	5.2	2'192'629	2'171'662
Sachanlagen	5.3	2'723'601	3'330'375
Aktive Rechnungsabgrenzung		266'781	263'519
Vorräte		94'820	84'129
Forderungen	5.4	966'384	957'165
Flüssige Mittel	5.5	10'787'976	13'055'205
Total Aktiven		279'099'549	260'498'194

Passiven

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital			
Reservefonds		157'517'066	151'750'537
Jahresergebnis		2'160'229	5'766'529
Total Eigenkapital		159'677'295	157'517'066
Fremdkapital			
Zweckgebundener Fonds	5.6	8'352'184	7'975'209
VT RST für eigene Rechnung	5.7	4'592'340	3'703'434
VT Schwankungs-/Sicherheits-RST	5.8	53'687'138	51'437'856
Nichtversicherungstechnische RST	5.9	24'140	19'538
RST für Risiken Kapitalanlagen	5.10	45'719'000	34'859'000
Passive Rechnungsabgrenzung		1'826'403	1'590'825
Verbindlichkeiten	5.11	5'221'049	3'395'266
Total Fremdkapital		119'422'254	102'981'128
Total Passiven		279'099'549	260'498'194

// VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2021	2020
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.1	6'407'127	6'819'632
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	3.1	- 5'267'123	- 3'545'153
Veränderung VT Schwankungs- / Sicherheits-RST	3.1 / 5.9	- 2'249'282	- 2'090'477
Solidaritätsleistungen IRG	3.1	- 1'649'762	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	3.1	- 2'477'953	- 2'434'738
Veränderung zweckgebundener Fonds	3.2 / 5.7	- 376'974	- 426'297
Betriebsertrag auf eigene Rechnung	6.1	3'417'676	3'364'101
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung			
Intervention / Prävention ohne Verwaltungsaufwand	6.1	- 1'488'916	- 1'297'378
Verwaltungsaufwand	6.1	- 4'350'907	- 4'354'687
Übriger betrieblicher Ertrag		706	1'310
Übriger betrieblicher Aufwand		- 30'884	- 18'484
Ergebnis aus Kapitalanlagen			
Ergebnis Finanzanlagen abzüglich Verwaltungskosten	6.2	14'132'243	5'274'265
Veränderung RST für Risiken Kapitalanlagen	6.2 / 5.11	- 10'860'000	- 940'000
Ergebnis Immobilien	6.2	4'159'277	3'919'435
Neubewertung Immobilien	4 / 6.2	2'720'000	1'420'000
Total betriebliches Ergebnis		2'085'229	5'691'529
Betriebsfremdes und a.o. Ergebnis			
Betriebsfremdes Ergebnis	8	75'000	75'000
Ausserordentliches Ergebnis	9	0	0
Total betriebsfremdes und a.o. Ergebnis		75'000	75'000
Jahresergebnis		2'160'229	5'766'529

// PER 31. DEZEMBER

GELDFLUSSRECHNUNG

	2021	2020
Gewinn / Verlust	2'160'229	5'766'529
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	12'924'009	4'062'425
Immobilien	-2'720'000	- 1'420'000
Sachanlagen	965'137	875'256
Beteiligungen	- 20'967	- 5'770
Zunahme / Abnahme		
Vers. Techn. RST für eigene Rechnung	888'906	1'700'151
Fonds «Sichern»	376'974	426'297
Vers. Techn. Sicherheits- und Schwankungs-RST	2'249'282	2'090'477
Nicht Vers. Techn. RST	4'602	5'621
Rückstellung Risiken Kapitalanlagen	10'860'000	940'000
Zunahme / Abnahme		
Aktive Rechnungsabgrenzung	- 3'261	156'399
Forderungen und Vorräte	- 19'910	- 187'762
Passive Rechnungsabgrenzung	235'578	- 755'364
Verbindlichkeiten	1'825'783	2'716'169
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	29'726'363	16'370'429
Investitionen in Kapitalanlagen	- 38'214'299	- 30'382'834
Devestitionen von Kapitalanlagen	6'579'070	6'433'378
Investitionen in Sachanlagen	- 358'363	- 398'985
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 31'993'591	- 24'348'442
Netto Abfluss / Zufluss Flüssige Mittel	- 2'267'228	- 7'978'013
Flüssige Mittel per 01.01.	13'055'205	21'033'217
Flüssige Mittel per 31.12.	10'787'976	13'055'205
Veränderung Flüssige Mittel	- 2'267'228	- 7'978'013

// PER 31. DEZEMBER

EIGENKAPITALNACHWEIS

Eigenkapital per 01.01.2019	144'373'579
Jahresergebnis 2019	7'376'957
Total Eigenkapital per 31.12.2019	151'750'537

Eigenkapital per 01.01.2020	151'750'537
Jahresergebnis 2020	5'766'529
Total Eigenkapital per 31.12.2020	157'517'066

Eigenkapital per 01.01.2021	157'517'066
Jahresergebnis 2021	2'160'229
Total Eigenkapital per 31.12.2021	159'677'295

Es sind keine Gewinnabgaben an den Kanton zu entrichten.

// JAHRESRECHNUNG 2021

ANHANG

Alle Angaben in CHF

// 1.0

Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und den Bewertungsgrundsätzen

// 1.1

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

// 1.2

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

// 1.3

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

// 1.4

Anlagevermögen

Wertschriften

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31.12. (Stichtags-Methode). Die Bewertung von Geldmarktanlagen erfolgt zum Nominalwert. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Stichtag über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Alle unbebauten Grundstücke wie auch Grundstücke und Bauten werden über die Kategorie Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl Renditeliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften (Riedenmatt 1 in Stans). Die Bewertung sämtlicher Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch erstellt.

Beteiligung Erdbebenpool

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der NSV am Erdbebenvermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Art. 11 der Statuten) per Ende des Vorjahres zusammen. Allfällige Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt wurden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 25'000 übersteigen. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen, welche zur Nutzung gehalten werden, zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Sachanlagen sind in Kategorien aufgegliedert und werden über folgende Nutzungsdauer linear, unter Berücksichtigung eines angemessenen Restwerts, abgeschrieben:

- IT, Büromaschinen, Kommunikation
Nutzungsdauer 3 Jahre
- Büromobiliar und Einrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Fachapplikation AVENTO
Nutzungsdauer 5 Jahre
- Stützpunkt – Betriebseinrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Stützpunkt – Maschinen und Fahrzeuge
Nutzungsdauer 10 Jahre
- Stützpunkt – ADL
Nutzungsdauer 20 Jahre

// 1.5

Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

- Aktive Rechnungsabgrenzung
Nominalwert
- Vorräte
zu Einstandspreis oder tieferem Marktwert
- Forderungen
Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger WB
- Flüssige Mittel
Nominalwert

// 1.6

Eigenkapital

Der Reservefonds deckt die Risiken für Feuer- und Elementarschäden, welche nicht im Rahmen von Prämien, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Allfällige Rechnungsüberschüsse als auch allfällige Rückschläge sind dem Reservefonds zuzuweisen.

// 1.7

Fremdkapital

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

Die von der NSV erhobene Präventions und Interventionsabgabe ist zweckgebunden zu verwenden (NSVG Art. 61). Die Abgabe finanziert die gesetzlichen Aufgaben der NSV bezüglich Brandverhütung/-bekämpfung und Elementarschadenverhütung/-bekämpfung sowie die Verwaltungskosten für diesen Tätigkeitsbereich (Segmenterfolgsrechnung «Sichern»). Allfällige Gewinne bzw. Verluste aus der Segmenterfolgsrechnung «Sichern» werden dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben, bzw. belastet.

Der zweckgebundene Fonds «Sichern» wird zudem mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geöffnet. Im Jahr 2021 wurde dem zweckgebundenen Fonds «Sichern» aus dem Ergebnis Kapitalanlagen CHF 278'968 zugewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Rückstellungen für bekannte, eingetretene Schäden. Die Rückstellungen werden Ende Jahr pro Schadenfall von einem Schadenexperten mittels «best estimate» ermittelt. Für Schäden des Abschlussjahres wird eine Sicherheitsmarge von 10 % aufgerechnet. Der Ausweis erfolgt brutto. Allfällige Rückversicherungsleistungen werden als Guthaben in den Forderungen ausgewiesen. Auf eine Diskontierung wird verzichtet.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen

(Parameter- und Zufallsrisiko) und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und unvorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und Struktur der Versicherungsportfolios gebildet und aufgelöst.

Der Bewertungsansatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, bzw. für die Bildung und Auflösung, wird unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Rückversicherungsverträge, angewendet. Die Zielgrösse beträgt die doppelt gewichtete Summe der maximalen Beitragsverpflichtungen der NSV gegenüber der IRG, die maximale Garantieverpflichtung der NSV gegenüber dem Schweizer POOL für Erdbebendeckung und den Selbstbehalt für Elementarschäden der NSV bis zur Grossschadengrenze.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Personalvorsorge

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26, welche

die finanzielle Situation bzw. die Über- oder Unterdeckung darstellt. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Rückstellungen für Tankrevisionen Immobilien

Mit den Nebenkosten wird den Mietern jeweils ein Betrag für zukünftige Tankrevision belastet. Dieser Betrag wird bei einer allfälligen Tankrevision verwendet und nicht erfolgswirksam gebucht.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen (inkl. Grundstücke und Bauten) gebildet und aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen.

Die Basis für den definierten Bewertungsansatz der Rückstellungen bildet das zweieinhalbfach gewichtete Gesamtrisiko, welches gleichzeitig die Zielgrösse für die Rückstellungen definiert. Das Gesamtrisiko errechnet sich aus dem Value-at-Risk pro Anlageklasse und dem entsprechenden Vermögensanteil per Bilanzstichtag.

Eine Gesamtperformance der Kapitalanlagen zwischen - 1 und + 3.5 % liegt im Rahmen des ordentlichen Schwankungsbereichs. Darüber hinaus gehende Werte werden über die Rückstellungen aufgefangen bzw. zur Bildung von Rückstellungen bis zur Zielgrösse genutzt. Differenzen aus Erstbewertungen von Immobilien zu den Investitionskosten werden direkt über die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verbucht.

Im Berichtsjahr wurde eine Gesamtperformance von 7.24 % erzielt, welche ausserhalb des ordentlichen Schwankungsbereichs

liegt und somit zur Bildung von Rückstellungen führt. Die Liegenschaft Turmatthof Stans wurde per 31.12.2021 neu bewertet, woraus sich eine Aufwertung um CHF 2'720'000 ergab.

Passive Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

// 2.0

Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die Nidwaldner Sachversicherung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungen haben. Diesen Risiken begegnet die Nidwaldner Sachversicherung, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einem angemessenen Rückversicherungssystem, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integralen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der konsequenten Einhaltung des internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Risikomanagement

Die Nidwaldner Sachversicherung verfügt über ein umfangreiches Risikomanagement. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen werden jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Rechnungslegungsstandards und Berichterstattung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen.

Sie beziehen sich auf ein zeitgemässes Buchhaltungssystem, die entsprechenden Abläufe und Prozesse, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine regelmässige Berichterstattung.

// 3.0

Segmenterfolgsrechnungen

// 3.1

Segmenterfolgsrechnung «Versichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2021	2020
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	7'788'786	7'706'246
Prämien Rückversicherung Feuer	- 552'175	- 505'078
Prämien Rückversicherung Elementar	- 920'921	- 946'210
Überschussbeteiligung IRV	374'470	860'904
Beitrag an Erdbebenpool	- 283'033	- 296'230
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6'407'127	6'819'632
Feuerschäden	- 538'931	- 2'369'266
Elementarschäden	- 4'786'778	- 1'390'667
Selbstbehalt auf Elementarschäden	58'586	214'780
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 5'267'123	- 3'545'153
Veränd. VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	- 2'249'282	- 2'090'477
Überschussbeteiligung der Versicherten	- 2'477'953	- 2'434'738
Solidaritätsleistungen IRG	- 1'649'762	
Technisches Ergebnis «Versichern»	- 5'236'993	- 1'250'736
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 2'520'152	- 2'450'056
Übriger betrieblicher Ertrag	706	1'310
Übriger betrieblicher Aufwand	- 30'884	- 18'484
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	20'434'115	10'323'822
Veränderung RST Risiken Kapitalanlagen	- 10'561'563	- 914'327
Segmentsergebnis «Versichern»	2'085'229	5'691'529

// 3.2

Segmenterfolgsrechnung «Sichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2021	2020
Präventions- und Interventionsabgabe	3'121'083	3'078'466
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	240'723	240'723
Beiträge der privaten Versicherer	55'870	44'912
Betriebsertrag Prävention / Intervention	3'417'676	3'364'101
Subventionen und Beiträge Feuerwehren	- 510'077	- 251'389
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 242'370	- 210'564
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 651'745	- 718'294
Fremdleistungen Prävention	48'931	14'142
Beiträge an Organisationen	- 133'655	- 131'274
Betriebsaufwand Intervention / Prävention	- 1'488'916	- 1'297'378
Technisches Ergebnis «Sichern»	1'928'760	2'066'723
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 1'830'754	- 1'904'631
Veränderung zweckgebundener Fonds «Sichern»	- 376'974	- 426'297
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	278'968	264'205
Segmentsergebnis «Sichern»	-	-

// 4.0

Ergebnis Kapitalanlagen vom 01.01. bis 31.12.

	2021	2020
Ertrag Finanzanlagen	1'361'003	1'370'808
Realisierter Gewinn Finanzanlagen	798'298	5'855
Nicht realisierter Gewinn Finanzanlagen	12'986'828	4'304'062
Ertrag Immobilien	5'153'664	5'181'431
Neubewertung Immobilien	2'720'000	1'420'000
Ertrag aus Kapitalanlagen	23'019'794	12'282'157
Realisierter Verlust Finanzanlagen	- 19'775	- 181'299
Nicht realisierter Verlust Finanzanlagen	- 841'342	- 66'193
Depotgebühren und Bankspesen	- 79'045	- 62'436
Honorare Vermögensverwaltung und Verwaltung	- 69'310	- 86'542
Negativzinsen / Guthabengebühren	- 4'414	- 9'991
Aufwand Immobilien	- 994'387	- 1'261'996
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 2'008'273	- 1'668'458
Veränderung RST für Risiken in den Kapitalanlagen	- 10'860'000	- 940'000
Ergebnis Kapitalanlagen	10'151'520	9'673'700
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Versichern»	- 9'872'552	- 9'409'495
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Sichern»	- 278'968	- 264'205
Ergebnis nach Zuweisung an Segmenterfolgsrechnungen	-	-

// 5.0
Erläuterungen zur Bilanz
// 5.1
Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen

exkl. operative Liquidität

	31.12.2021		31.12.2020	
Liquidität	5'448'623	2.0 %	8'312'544	3.3 %
Obligationen / Festgeldanlagen CHF	31'314'812	11.7 %	31'817'766	12.8 %
Obligationen FW	19'629'980	7.3 %	18'776'142	7.5 %
Aktien Schweiz	31'851'779	11.9 %	26'590'756	10.7 %
Aktien Ausland	30'878'876	11.5 %	28'034'064	11.3 %
Alternative Anlagen	32'871'910	12.3 %	22'617'411	9.1 %
Finanzanlagen	151'995'980	56.8 %	136'148'682	54.7 %
Immobilien Direktanlagen	115'520'000	43.2 %	112'800'000	45.3 %
Immobilien	115'520'000	43.2 %	112'800'000	45.3 %
Total Kapitalanlagen	267'515'980	100.0 %	248'948'682	100.0 %

// 5.2
Beteiligungen

Erdbebenpool	2021	2020
Bestand per 01.01.	2'171'662	2'165'892
Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme	20'967	5'770
Total Beteiligung Erdbebenpool	2'192'629	2'171'662
Total Beteiligung	2'192'629	2'171'662

// 5.3

Sachanlagespiegel

	Büromasch. Kommuni- kation, IT	IT Software	Büromobi- lien, Ein- richtungen
Anschaffungswerte			
Bestand 31.12.2019	98'183	3'389'771	192'500
Zugänge 2020		328'734	
Bestand 31.12.2020	98'183	3'718'505	192'500
Zugänge 2021		258'713	
Bestand 31.12.2021	98'183	3'977'218	192'500
Abschreib. kummuliert			
Bestand 31.12.2019	98'183	677'954	192'500
Abschreibungen 2020		760'140	
Bestand 31.12.2020	98'183	1'438'094	192'500
Abschreibungen 2021		846'370	
Bestand 31.12.2021	98'183	2'284'464	192'500
Bilanzwert 31.12.2020	0	2'280'411	0
Bilanzwert 31.12.2021	0	1'692'754	0

// 5.4

Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	4'468	27'207
Forderungen gegenüber Rückversicherern	485	368'600
Forderungen gegenüber Dritten	961'431	561'358
Total Forderungen	966'384	957'165

// 5.5

Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020
Kasse und Post	4'547'320	4'483'648
Banken betriebsnotwendige Liquidität	792'034	259'013
Banken Anlagevermögen	5'448'623	8'312'544
Total Flüssige Mittel	10'787'976	13'055'205

	Stützpunkt Betriebsein- richtungen	Stützpunkt Maschinen / Fahrzeuge	Stützpunkt Auto- Drehleiter	Total
	44'820	2'399'255	804'440	6'928'968
	70'251	217'000		398'986
	115'071	2'399'255	804'440	7'327'954
		99'650		358'363
	115'071	2'498'905	804'440	7'686'316
	28'020	1'845'226	280'440	3'122'322
	11'564	63'552	40'000	875'256
	39'584	1'908'778	320'440	3'997'579
	14'385	64'382	40'000	965'137
	53'969	1'973'160	360'440	4'962'716
	75'487	490'477	484'000	3'330'375
	61'102	525'745	444'000	2'723'601

// 5.6

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

	31.12.2021	31.12.2020
Bestand 01.01.	7'975'209	7'548'912
Bildung / Auflösung aus Ergebnis «Sichern»	98'006	162'092
Bildung aus Ergebnis Kapitalanlagen	577'405	289'878
Auflösung aus Bildung Rückstellung Kapitalanlagen	- 298'437	- 25'673
Total Zweckgebundener Fonds «Sichern»	8'352'184	7'975'209

// 5.7

**Versicherungstechnische Rückstellungen
für eigene Rechnung**

	31.12.2021	31.12.2020
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand 01.01.	2'895'890	806'699
Zahlungen Feuerschäden aus Vorjahren	- 1'725'790	- 108'056
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 674'024	- 285'753
Bildung nicht abgerechnete Feuerschäden	413'936	2'483'000
Bestand 31.12.	910'012	2'895'890
Nicht abgerechnete Elementarschäden		
Bestand 01.01.	807'543	1'196'583
Zahlungen Elementarschäden aus Vorjahren	- 213'299	- 233'896
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 213'864	- 711'144
Bildung nicht abgerechnete Elementarschäden	3'301'948	556'000
Bestand 31.12.	3'682'328	807'544
Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	4'592'340	3'703'434

// 5.8

**Versicherungstechnische Schwankungs- und
Sicherheitsrückstellungen**

	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung Elementarschäden bis GSG		
Bestand 01.01.	31'800'000	29'600'000
Veränderung RST bis Zielkapital	2'200'000	2'200'000
Bestand 31.12.	34'000'000	31'800'000
Rückstellung IRG Beitragsverpflichtung		
Bestand 01.01.	15'804'000	15'894'000
Veränderung RST max. Beitragsverpflichtung	54'000	- 90'000
Bestand 31.12.	15'858'000	15'804'000
Rückstellung Garantieverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	3'833'856	3'853'379
Veränderung RST Beitragsverpflichtung	- 4'718	- 19'523
Bestand 31.12.	3'829'138	3'833'856
Total VT Rückstellungen Schwankungs- / Sicherheits-RST	53'687'138	51'437'856

// 5.9
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Rückstellungen / Tankrevisionen LS		
Bestand 01.01.	19'538	13'917
Veränderung RST	4'602	5'621
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	24'140	19'538

// 5.10
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Bestand 01.01.	34'859'000	33'919'000
Bildung Rückstellung aus Performance > 3.5%	10'860'000	940'000
Total Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	45'719'000	34'859'000

// 5.11
Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	- 46'607	3'225
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung	2'452'483	2'434'738
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	1'649'762	
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'165'377	957'303
Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Organisationen NHF	33	
Total Verbindlichkeiten	5'221'049	3'395'266

// 6.0

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

// 6.1

Betriebsertrag und Betriebsaufwand

	2021	2020
Interventions- und Präventionsabgabe	3'121'083	3'078'466
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	240'723	240'723
Beiträge der privaten Versicherer (Löschfünfer)	55'870	44'912
Total Betriebsertrag auf eigene Rechnung	3'417'676	3'364'101
Subventionen und Beiträge	- 511'324	- 251'389
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 241'122	- 210'564
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 651'745	- 718'294
Fremdleistungen	49'279	14'142
Beiträge an Verbände und Organisationen	- 134'003	- 131'274
Intervention / Prävention	- 1'488'916	- 1'297'378
Personalaufwand	- 2'332'776	- 2'433'823
Sachaufwand	- 1'171'760	- 1'160'723
Abschreibungen	- 846'370	- 760'140
Verwaltungsaufwand	- 4'350'907	- 4'354'687
Total Betriebsaufwand auf eigene Rechnung	- 5'839'823	- 5'652'065

// 6.2

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kursgewinne real. nicht real.	Kursverluste real. nicht real.	Total
Geldmarkt	61	8'351	- 13'675	- 5'262
Obligationen / Festgeldanlagen CHF	194'514		- 6'100 - 195'181	- 6'767
Obligationen FW	142'829		- 646'162	- 503'333
Aktien Schweiz	677'456	5'261'023		5'938'479
Aktien Ausland	280'227	696'104 5'161'677		6'138'008
Alternative Anlagen	65'917	93'842 2'564'129		2'723'888
Finanzanlagen	1'361'003	798'298 12'986'828	- 19'775 - 841'342	14'285'012
Immobilien Ertrag				5'153'664
Neubewertung Immobilien				2'720'000
Immobilien Aufwand				- 994'387
Immobilien				6'879'277
Anlageergebnis				21'164'289
Depotgebühren / Spesen				- 79'045
Beratungen und VK				- 69'310
Negativzinsen / Guthabengebühren				- 4'414
Verwaltungskosten				- 152'769
Veränderung Rückstellungen				- 10'860'000
Total Kapitalanlagen				10'151'520

// 7.0

Eventualverbindlichkeiten

	2021	2020
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV		
Bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten IRV	2'882'200	2'991'000
Total Eventualverbindlichkeiten nicht bilanziert	2'882'200	2'991'000

// 8.0

Betriebsfremdes Ergebnis

Die Nidwaldner Sachversicherung übernimmt die Verwaltung des Nidwaldner Hilfsfonds. Daraus entstehende Verwaltungsrechnung zulasten des Nidwaldner Hilfsfonds wird als betriebsfremdes Ergebnis bei der Nidwaldner Sachversicherung erfasst.

// 9.0

Ausserordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Buchungen erfasst.

// 10.0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

// 11.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

// 138. GESCHÄFTSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Regierungsrat des Kantons Nidwalden zur Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, Stans

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 41) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung (Sachversicherungsgesetz).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und NSVGalt sowie die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

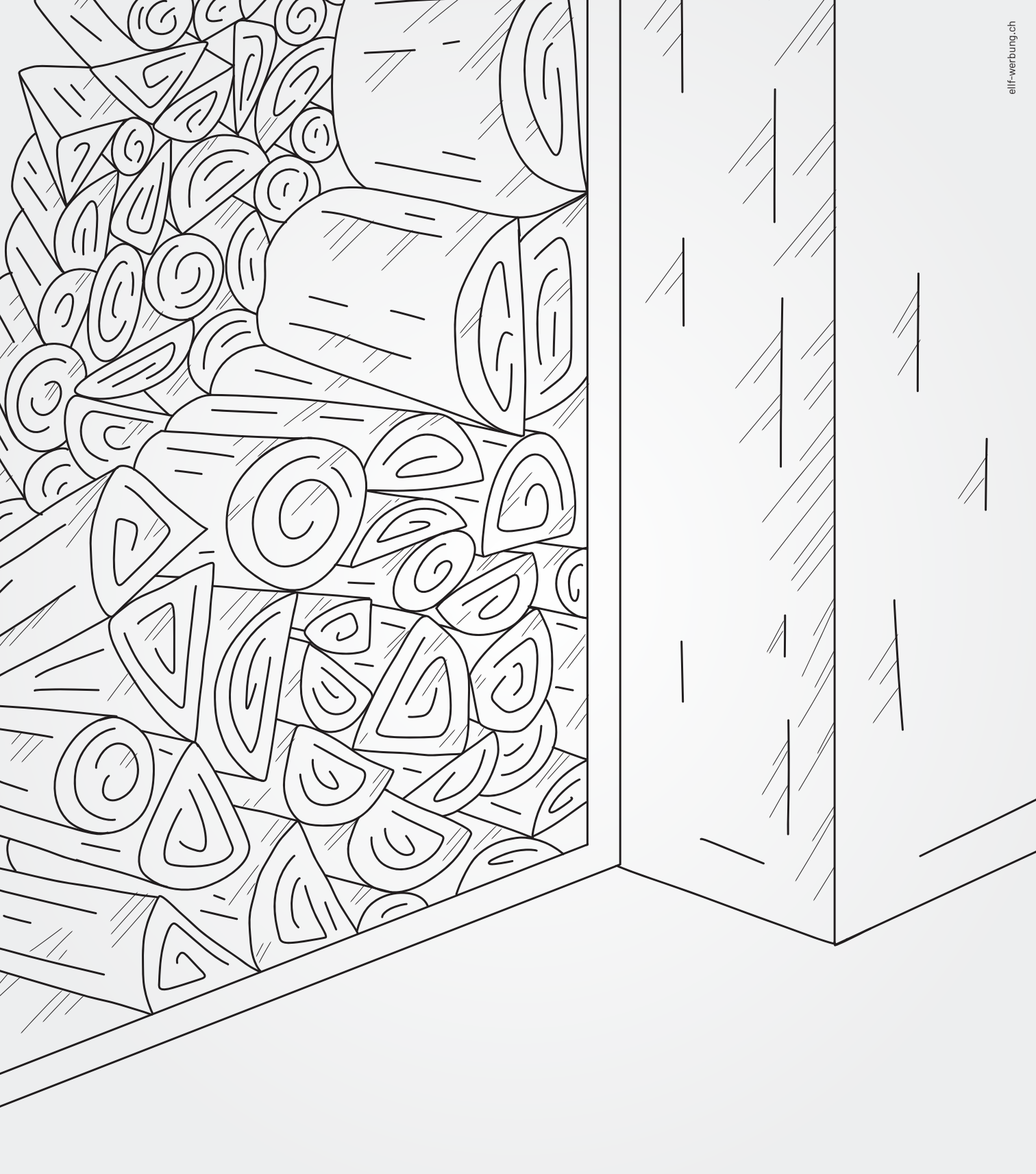
Luzern, 21. März 2022
Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisions-
experte (leitender Revisor)



Alois Köchli
Zugelassener Revisions-
experte



Sichere Sache.

Nidwaldner Sachversicherung NSV

Riedenmatt 1, 6371 Stans, 041 618 50 50, kontakt@nsv.ch



Download als PDF.



Mitglied der VKG
www.vkg.ch

nsv.ch